



Handelsblatt

für den
deutschen Gartenbau
und die mit ihm verwandten
Zweige.

No. 22.

Berlin, den 1. Juni 1899.

XIV. Jahrgang.

Eigenthum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands, Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau etc.“ erscheint am Donnerstag jeder Woche. Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn pr. Jahrgang 8 M. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 M., für Verbandsmitglieder kostenlos.

Verantwortlich: F. Nevermann, Steglitz-Berlin, Geschäftsführer des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Redaktion: F. Johs. Beckmann, Steglitz-Berlin. Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band IV, des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig.

Wir bitten unsere Mitglieder um möglichst schnelle Mittheilung jeder für unsere Zeitung wichtigen Notiz über Tagesereignisse, Personalien, Vereinswesen u. s. w. Die für die Veröffentlichung im Handelsblatte geeigneten Artikel werden honorirt.

Bekanntmachung.

Die **ordentliche Hauptversammlung** findet in diesem Jahre vom **9.—11. August** in Braunschweig statt. Anträge, welche auf dieser Hauptversammlung zur Verhandlung kommen sollen, müssen nach § 47 des Statuts **bis zum 26. Juni** bei uns eingebracht werden. Nach § 47 Abs. 3 des Statuts ist allen Anträgen eine Begründung beizufügen. Anträge, welche ohne Begründung gestellt werden, sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen.

Der Vorstand des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.

C. van der Smissen, Vorsitzender.

Handelskammerberichte über Gärtnerei u.s.w. für das Jahr 1898.

Handelskammer zu Bonn a. Rh.

Das Interesse am Obstbau ist mächtig gewachsen. Allenthalben sind Anpflanzungen einheitlicher Sorten unter Anleitung des zur Belehrung der Eingesessenen über Obstbaumpflanzungen angestellten Kreis-Baumwärters erfolgt. Mancherlei Schaden wurde von Mäusen, Schnecken und Raupen angerichtet.

Auf dem Gebiete des Düngerwesens sind die Verbesserungen fortschreitend. Der Kreis gewährt für Neuanlagen von besonders zweckentsprechenden Düngerstätten Prämien. Auch die Verwendung und zweckentsprechende Benutzung des Düngers hat weitere Fortschritte gemacht.

Handelskammer zu Chemnitz.

Die in den Gärtnereien in Chemnitz und Umgegend, sowie dem angrenzenden Erzgebirge gezogenen Artikel erstrecken sich nach wie vor hauptsächlich auf Schnittblumen, Schnittgrün, Topfpflanzen, Gemüse und Baumschulerzeugnisse. Ausserdem besteht noch ein umfang-

reicher Handel mit fremden Pflanzen. Die für die genannten Produkte erzielten Preise liessen mit kleinen Ausnahmen sehr zu wünschen übrig, woran zum grossen Theil die fortwährend im Wachsen begriffene Einfuhr von Blumen u. s. w. aus dem Süden die Schuld trägt. Die Gärtnereien in Rötha waren mit Aufträgen gut versehen. Insbesondere herrschte lebhaftere Nachfrage nach Früh-treiberei-Artikeln. Dasselbe gilt von dem Handel mit Obstbäumen.

Ausführlicheres hierüber bringt der in Kürze erscheinende zweite Theil des Jahresberichtes.

Handelskammer zu Hanau.

Die Produktion im Baumschulengeschäfte war in diesem Berichtsjahre überaus lebhaft; besonders war Nachfrage nach bedeutenden Massen von Kern- und Steinobst-Hoch- und Halbstämmen.

Die Absatzgebiete für Obst- und Alleebäume, Ziersträucher, Rosen und Coniferen sind hauptsächlich Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Russland. England hat alljährlich grossen Bedarf an Maiblumentreibkeimen in nur I. Qualität und zahlt noch respektable Preise. Das Inlandsgeschäft wird von Jahr zu Jahr grösser.